

An die Lokalredaktionen
der Stuttgarter Medien

Stuttgart, 11. Juni 2019

**Die Grünen im Stuttgarter Rathaus schlagen als
Bezirksvorsteherin Mitte Veronika Kienzle und als
Bezirksvorsteher West Bernhard Mellert vor.**

Als stärkste Fraktion im Stuttgarter Gemeinderat stehen den Grünen zwei ehrenamtliche Bezirksvorsteherposten in den Innenstadtgebieten zu. Die Fraktion freut sich, zwei engagierte und in ihren Stadtbezirken tief verwurzelte Persönlichkeiten vorschlagen zu können.

„Mit Veronika Kienzle haben wir in Mitte eine erfahrene und aktive Bezirksvorsteherin. Sie hat unser vollstes Vertrauen, dass sie auch in den kommenden fünf Jahren ihre erfolgreiche Arbeit für den vielfältigen und spannenden Stadtbezirk Mitte fortsetzen wird“, sagt Fraktionsvorsitzender Andreas Winter.

Neu besetzt werden soll der Bezirksvorsteherposten im Stuttgarter Westen, weil der amtierende GRÜNE Bezirksvorsteher Reinhard Möhrle in Ruhestand tritt. Auf ihn soll Bernhard Mellert folgen: „Wir freuen uns, einen vielversprechenden Nachfolger für Reinhard Möhrle gefunden zu haben, der den Westen durch seine hervorragende Arbeit entscheidend geprägt hat“, so Winter.

Bernhard Mellert wohnt seit 1994 im Stuttgarter Westen, wurde 1999 Mitglied der GRÜNEN und ist seither für seinen Stadtbezirk politisch aktiv. Seit Oktober 2014 ist er Sprecher des Ortsverbandes West; seit 2016 Mitglied der GRÜ-

Rathaus Stuttgart
Zimmer 8
Marktplatz 1
70173 Stuttgart

Tel: 0711/216-60724
0711/216-60722
Fax: 0711/216-60725

gruene.fraktion@stuttgart.d



NEN-Bezirksbeiratsfraktion im Westen und gemeinsam mit Maria Flendt Fraktionssprecher.

Bernhard Mellert ist 57 Jahre alt, verheiratet und hat einen Sohn. An der Fachhochschule in Friedberg studierte er Gießereitechnik und war als Gießereingenieur tätig. 1993 begann Mellert als Lehrer an der beruflichen Wilhelm-Maybach-Schule in Stuttgart Bad-Cannstatt und ist dort seit 2005 als Abteilungsleiter tätig.

„Wir freuen uns mit Veronika Kienzle und Bernhard Mellert zwei engagierte Persönlichkeiten für die Posten der BezirksvorsteherIn in Mitte und West benennen zu können und bitten die Kolleginnen und Kollegen der anderen Fraktionen um Unterstützung unseres Vorschlags“, so Winter.